

Inhalt

0.1	Kurzfassung	5
0.2	Abstract	5
0.3	Vorwort	6
1	Unschärfes Bild der Disziplin Verwaltungsinformatik	9
1.1	Verwaltungsinformatik: Ein Anwendungsriese ohne Fundament?	10
1.1.1	Verwaltungsinformatik: Eine unnötige Abgrenzungs-Worthölse?	10
1.1.2	Charakteristische Verwaltungskultur erfordert spezifische Informatik	11
1.1.3	Derzeitige Situation der Verwaltungsinformatik	13
1.1.4	Evolutionsprogramm für die Verwaltungsinformatik	15
1.2	Verwaltungsinformatik: Sicht der Bundesverwaltung	16
1.2.1	Anwendungsbeispiele aus der Bundesverwaltung	16
1.2.2	Herausbildung als angewandte Informatik	17
1.2.3	Anforderungen an die Disziplin Verwaltungsinformatik	18
1.2.4	Herausforderungen für die gestaltende Verwaltungsinformatik	19
1.2.5	Aufgabe: Untersuchung bestehender Organisationsstrukturen	20
1.2.6	Aufgabe: Rechtssicherheit	21
2	Verwaltungsinformatik als anwendungsspezifische Informatik	25
2.1	Selbstverständnis der Informatik	25
2.2	Anwendungsdisziplinen aus der Informatiksicht	27
2.3	Selbstverständnis der Verwaltungsinformatik	30
2.4	Kernbereich der Verwaltungsinformatik	31
2.5	Verschrankung von Verwaltungsinformatik und Informatik	33

3	Verwaltungsinformatik und Verwaltungswissenschaft	37
3.1	Ursachen des Schattendaseins der Verwaltungsinformatik	37
3.1.1	Schwache Nachfrage	37
3.1.2	Fehlen eines einflußreichen Bezugspunktes	38
3.1.3	Ruf der sozialwissenschaftlichen Besserwisserei	39
3.1.4	Verkannte Infrastrukturwirkungen	40
3.1.5	Chancen einer Verwissenschaftlichung der Verwaltungspolitik	41
3.2	Die Verwaltungswissenschaft als Bezugspunkt	41
3.2.1	Wurzeln der Verwaltungswissenschaft	42
3.2.2	Differenzierung des politisch-administrativen Systems	43
3.3	Der Beitrag der Verwaltungsinformatik zur Verwaltungswissenschaft	45
3.4	Arbeitssystemgestaltung als gemeinsamer Auftrag	46
3.4.1	Tragweite der Gestaltungsaufgabe	46
3.4.2	Langfristige Perspektive ohne Verwaltungsinformatik	48
4	Verwaltungsinformatik: Politikwissenschaft & Arbeitswissenschaft	49
4.1	Politische Bindungen der Verwaltungsinformatik	49
4.1.1	Aufgabenangemessenheit	50
4.1.2	Richtigkeit und Vollständigkeit	51
4.1.3	Klientenangemessenheit	51
4.1.4	Verantwortungsfähigkeit und Kontrollfähigkeit	52
4.1.5	Organisations-/Funktionsangemessenheit	52
4.1.6	Geschützte Rechtspositionen – zum Beispiel Datenschutz und Mitbestimmung	53
4.1.7	Politikangemessenheit	54
4.1.8	Wirtschaftlichkeit und Verhältnismäßigkeit	55
4.2	Arbeitswissenschaftliche als verwaltungspolitische Maßstäbe	55
4.3	Verwaltungsinformatik: „Optimierungswissenschaft“	56
5	Verwaltungsinformatik und Informationsrecht	59
5.1	Datenschutzdiskussion und Erfolge	60
5.2	Generelle Aspekte zur Rechtsentwicklung	61
5.3	Problembereiche des Informationsrechts	62
5.3.1	Datenschutz von Einzelpersonen	62
5.3.2	Zugang der Wissenschaft zu geschützten Personendaten	62

5.3.3	Zugang der Bürger zu Daten der öffentlichen Verwaltung	63
5.3.4	Gleicher Informationszugang der gesellschaftlichen Gewalten	63
5.3.5	Partizipation an der Kommunikation	64
5.3.6	Institutionelle Ordnung: Informationssysteme & Kommunikationsmedien	64
5.3.7	Rechtliche Ordnung: Individualkommunikation & neue Medien	64
5.3.8	Rechtliche Ordnung: Organisation & DV-Verfahren	65
5.3.9	Rechtlich-technische Ordnung: Organisation & DV-Verfahren	65
5.4	Informationsgesellschaft und informationelle Garantien .	65
6	Gestaltungskunde	67
6.1	Verwaltungsinformatik und „Requirements Engineering“	68
6.1.1	Analyseebenen	68
6.1.2	Frühe Phasen der Softwareentwicklung	70
6.1.3	Gestaltung als interdisziplinäres Arbeitsfeld . . .	74
6.1.4	Organisationsmerkmale	76
6.1.5	Regelungen des Technikeinsatzes	77
6.1.6	Methodendiskussion	78
6.2	Mentalitätswechsel bei Beteiligten und Betroffenen . . .	82
6.2.1	Bedeutung der Organisationskultur	82
6.2.2	Willensbildungsphase organisatorischer Veränderungen	83
6.2.3	Nomozentriker \iff Autozentriker	84
6.2.4	Verwaltungsreform durch Selbstverwirklichung der Betroffenen	85
6.3	Systemanalyse im Wandel	86
6.3.1	Zum Begriff „Systemanalyse“	86
6.3.2	Stadien der Systemanalyse	87
6.3.3	Systemanalyse als Kunst	89
6.3.4	Systemanalyse als Handwerk	90
6.3.5	Systemanalyse als Methodenlehre	92
6.3.6	Systemanalyse als Ingenieurtechnik	94
6.3.7	Systemanalyse als Gestaltungskunde	97
6.3.8	Trotz der Wandlung — dieselbe Sache	98
6.4	Bürokommunikation: Regelungserfordernisse	99
6.4.1	Problemskizze	99
6.4.2	Anforderungsunterschiede: Privatwirtschaft & Verwaltung	100

6.4.3	Inhaltlich schwach strukturierte Vorgänge	102
6.4.4	Anforderungen und ihr Bezug zu den „Medien“	104
6.4.5	Strukturierungsprobleme	106
6.4.6	Verlässlichkeit & Nachvollziehbarkeit	107
6.4.7	Umfang des Regelungsbedarfs	109
7	Verwaltungsinformatik: Entwicklungsperspektiven	111
7.1	Technik als Katalysator einer Verwaltungsreform	112
7.1.1	Verwaltungsinformatik mehr Funktion als Institution	112
7.1.2	Trendwende der Technikbetrachtung	113
7.1.3	Charakteristische Aufgabenfelder	115
7.1.4	Befassung mit Zweckinnovationen	117
7.2	Verwaltungsinformatik \leftrightarrow Wissenstransfer	126
7.2.1	Bildungsbedarf	126
7.2.2	Klassische Bildungsinhalte	128
7.2.3	Umsetzung von Innovationen	131
A	Zitierte Literatur	137
B	Weiterführende Literaturhinweise	149
B.1	Einzelwerke	149
B.2	Schriftenreihen	151
B.3	Fachzeitschriften	153
B.4	Berichte aus Hochschulen, Institutionen und Verbänden	154
C	Autoren	157
D	Index	159